



Bahnprojekt Mannheim - Karlsruhe Aktueller Sachstand

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

BB Wieblingen am 08.02.2022 und BB Kirchheim am 16.03.2022

Der Korridor Mannheim - Karlsruhe ist Teil der transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN-V).

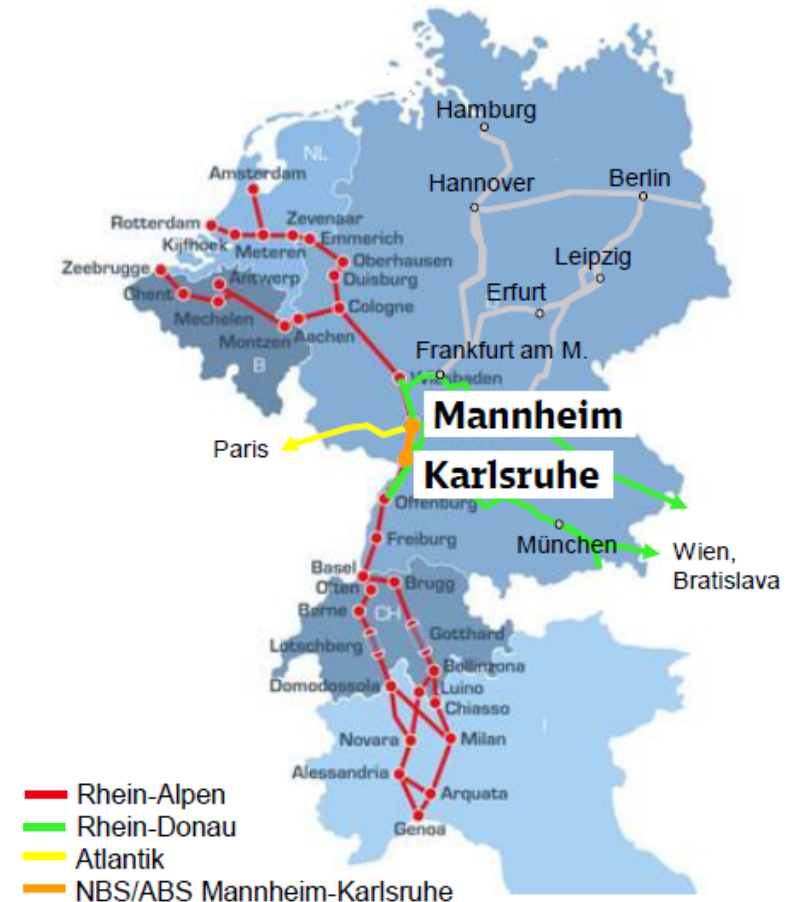


SCHEMATISCHE
DARSTELLUNG

Korridor Mannheim – Karlsruhe

- Der **Korridor Mannheim – Karlsruhe** liegt auf **drei** europäischen **Magistralen**
- Die **Schaffung zusätzlicher Kapazitäten** stärkt den **gesamten Schienenverkehr** für eine **nachhaltige Mobilität**
- **Lückenschluss** zwischen der **Neubaustrecke (NBS) Frankfurt – Mannheim** und der **Aus- und Neubaustrecke (ABS/NBS) Karlsruhe – Basel** noch notwendig
- Der aktuell gültige **Bedarfsplan Schiene** auf Basis des **Bundesverkehrswegeplans (BVWP) 2030** enthält dafür im vordringlichen Bedarf das Projekt Korridor Mittelrhein: Zielnetz I mit der **NBS/ABS Mannheim - Karlsruhe**

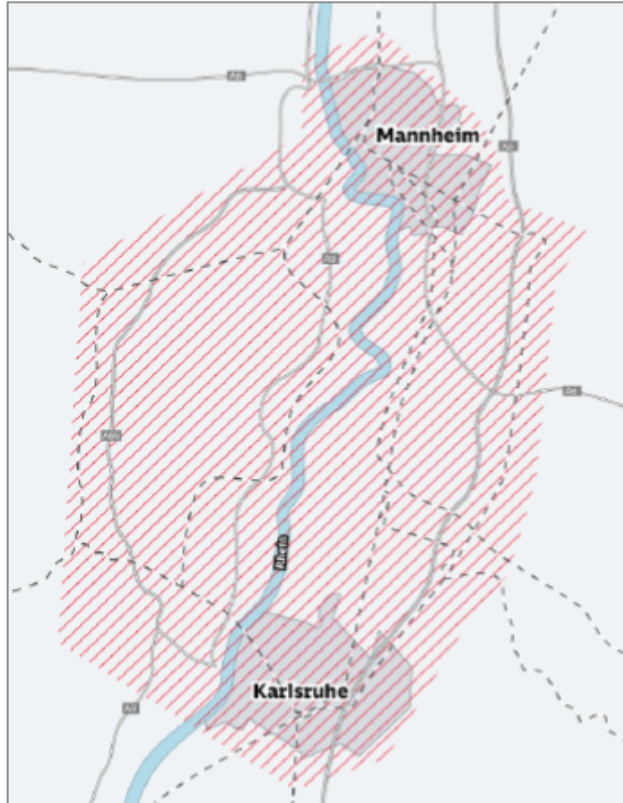
Einbindung in TEN-V Korridore



Festlegung des Suchraums.



SCHEMATISCHE
DARSTELLUNG

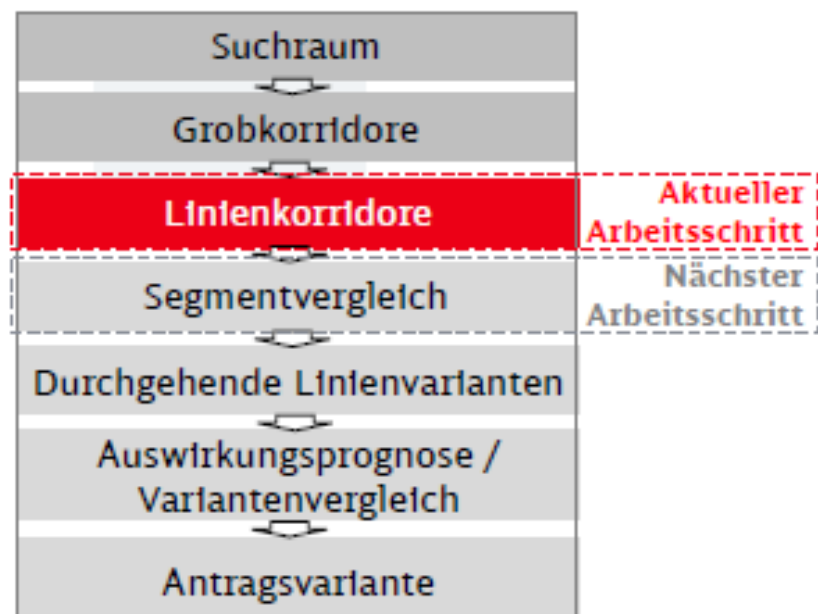


- Als **Start- bzw. Endpunkt** der **NBS/ABS** sind **Mannheim** (u.a. Mannheim-Waldhof und Rangierbahnhof) sowie **Karlsruhe** (u.a. Karlsruhe Güterbahnhof) **anzubinden**
- Diese **Anschlusspunkte** bilden damit die **nördliche** und **südliche Grenze** des **Suchraums**
- **Östlich** und **westlich** wird der **Suchraum** durch die Höhen des **Kraichgaus** und des **Pfälzerwaldes** begrenzt und erstreckt sich in seiner Breite damit über die **Rheinebene**
- **Über diese Grenzen hinaus** scheinen **keine verkehrlich sinnvollen Linienführungen** zur **Anbindung** der Anschlusspunkte in **Mannheim** und **Karlsruhe** mehr möglich

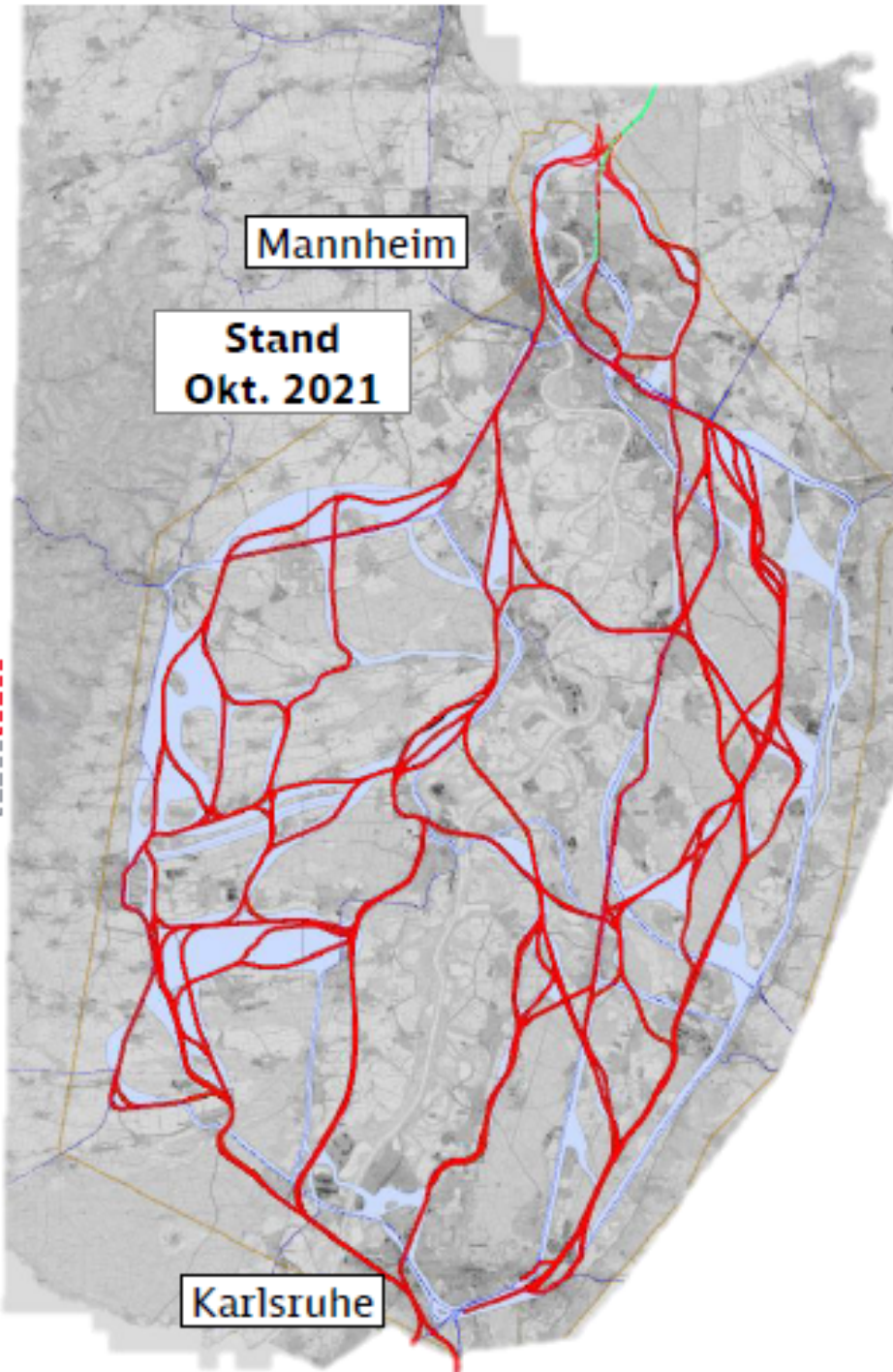
Zur Ermittlung einer **rechtssicheren Antragsvariante** sind **grundsätzlich alle ernsthaft in Betracht kommenden Möglichkeiten** zu untersuchen und einheitlich zu bewerten



Das Netz der Linienkorridore stellt eine weitere Eingrenzung der Grobkorridore im gesamten Suchraum dar.



Quelle: smarttrass



Legende:

- Suchraumgrenze
- Grobkorridore
- Bestandsstrecken
- Linienkorridore
- NBS Frankfurt – Mannheim

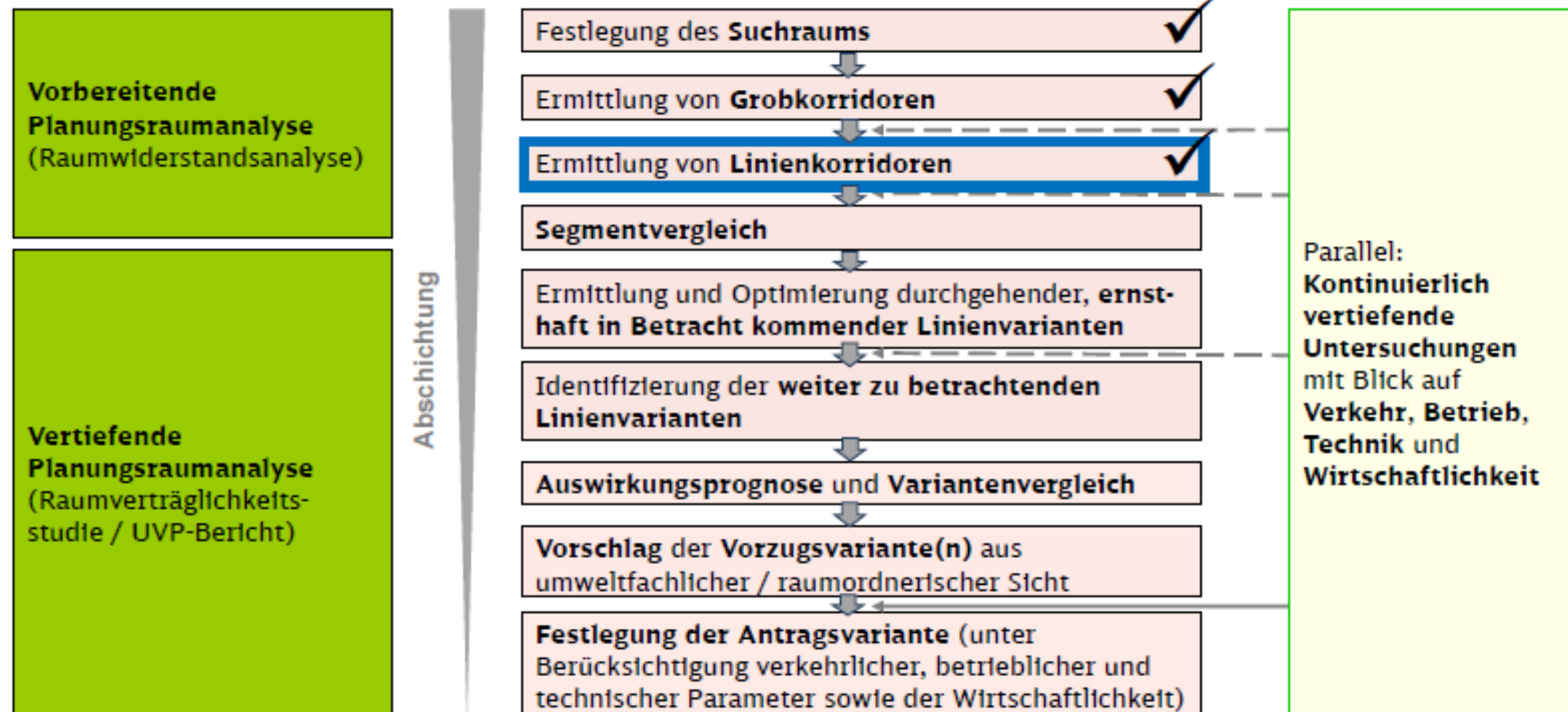
Definition Linienkorridor: ein bis zu 1000 Meter breiter Streifen, in dem eine spätere, mögliche zweigleisige Linienvariante verlaufen kann. Die Darstellung der Linienkorridore in der Karte entspricht einem bis zu 200 m breitem Streifen. Die Linienkorridorgrenzen sind fiktiv und nicht als feste Grenze zu verstehen.

Kleinere Ausbaumaßnahmen (z.B. zusätzliche Weichen, Blockverdichtung) an Bestandsstrecken sind abschnittsweise nicht auszuschließen, um ausreichende Kapazitäten zu schaffen. Die Dimensionierung der Infrastruktur wird durch weitere Kapazitätsuntersuchungen überprüft.



Aktueller Planungsstand - Ermittlung von Linienkorridoren

Anlage 02 zur Drucksache 0030/2022/IV





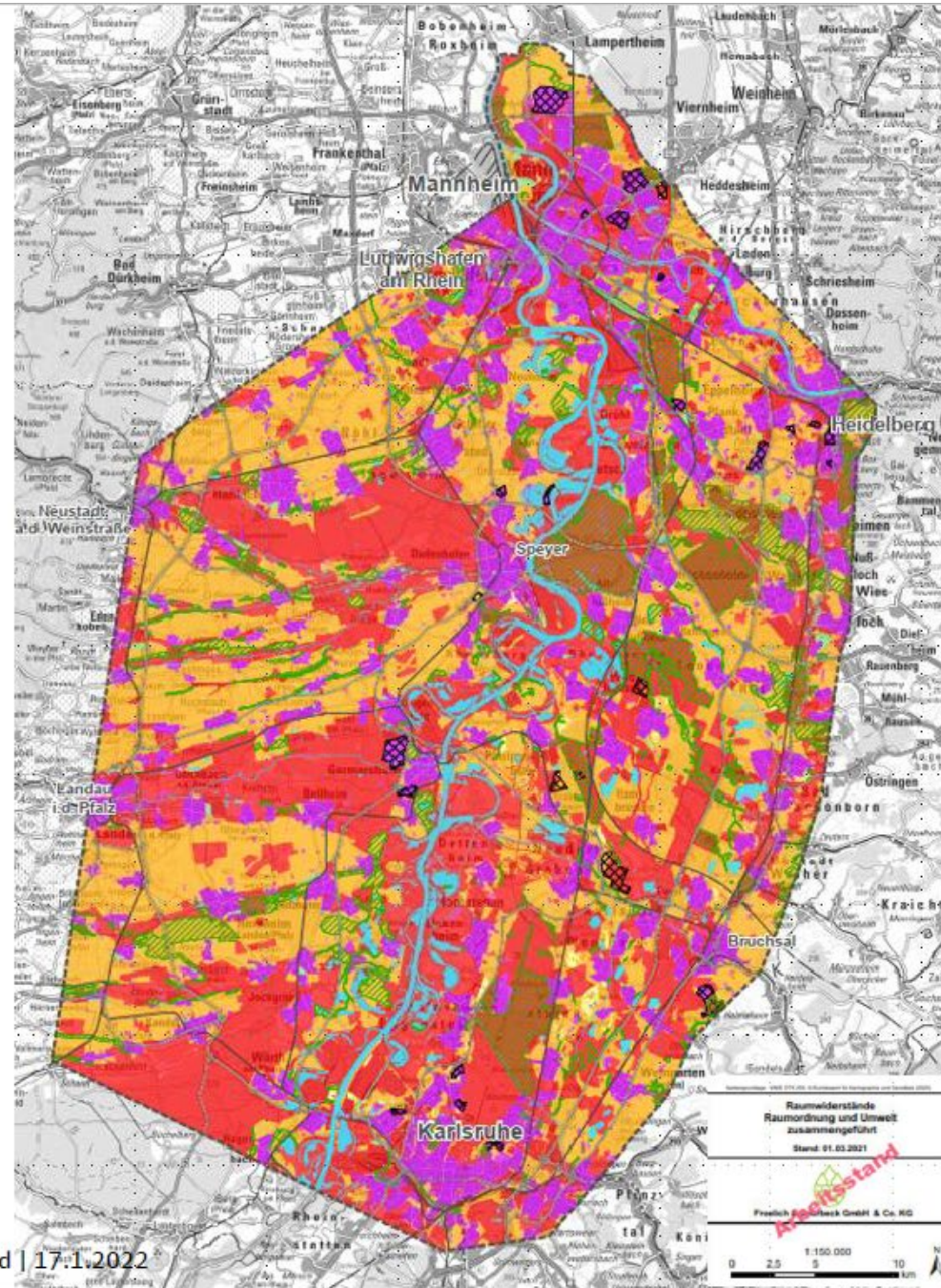
Die Raumwiderstandsklassen im Detail.

	Definition	Kriterien Raumordnung und Umwelt
RWK V – außerordentlich hoch: herausgehobene Schutzwürdigkeit	- herausgehobene Schutzwürdigkeit, außerordentlich hohe Auswirkungen auf Umwelt-/Raumkriterien zu erwarten, - Realisierung außerordentlich erschwert oder nahezu unmöglich - Überwindung aus faktischen Gründen nahezu ausgeschlossen oder mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden	z. B.: - Wohnsiedlungsflächen (Bestand) und vulnerable Orte - Trinkwasser- / Heilquellenschutzgebiete Zone I ...
RWK IV – sehr hoch: rechtlich verbindliche Schutznorm / sehr hohe Schutzwürdigkeit	sehr hohe Schutzwürdigkeit, sehr hohe Auswirkungen auf Umwelt- /Raumkriterien zu erwarten sehr schweres Realisierungshindernis - Überwindung nur bei Vorliegen bestimmter gesetzlicher (Ausnahme-) Voraussetzungen möglich - Vorhabenverwirklichung aus faktischen Gründen sehr schwer möglich ist	z. B.: - Industrie- und Gewerbeflächen - Natura 2000-Gebiete (FFH, VSG) - Naturschutzgebiete - Vorranggebiete Rohstoffe ...
RWK III – hoch: hohe umweltfachliche Bewertung bzw. sehr gewichtiger Belang / Ziel der RO	erhebliche Auswirkungen auf Umwelt- /Raumkriterien zu erwarten bzw. sehr gewichtigen Belang / Ziel der Raumordnung - Sachverhalt, der sich aus gesetzlichen oder untergesetzlichen Normen oder gutachtlichen, umweltqualitätszielorientierten Bewertungen begründet. - Die Überwindung dieser Sachverhalte ist im Rahmen der Vorhabenverwirklichung möglich.	z. B.: - Sport- und Freizeiteinrichtungen - gesetzlich geschützte Biotope - Regionale Grünzüge - Vorranggebiete für Wald und Forstwirtschaft ...
RWK II – mittel: mittlere umweltfachliche Bewertung bzw. sonstiger Belang / Grundsatz der RO	Auswirkungen auf Umwelt-/Raumkriterien zu erwarten, die im Rahmen der Abwägung berücksichtigt werden müssen. Sachverhalt, der in die Abwägung zur Korridorfindung einfließt bzw. der im Rahmen der Abwägung einen sonstigen Belang / Grundsatz der Raumordnung darstellt. - Die Überwindung dieser Sachverhalte ist im Rahmen der Vorhabenverwirklichung möglich.	z. B.: - Sonstige Waldgebiete - Biotopverbund - Naturparks - Großflächig unzerschnittene verkehrsarme Räume - Vorbehaltsgebiete für Naturschutz und Landschaftspflege ...
RWK I – gering: geringe Restriktionen	keine oder sehr geringe hervorgehobene Restriktionen - keine Flächen ohne oder mit sehr eingeschränkter Verfügbarkeit bzw. eine Überwindung ist ohne größere Schwierigkeiten möglich - keine oder nur geringe Umweltauswirkungen erkennbar und deshalb als relativ konfliktarm einzustufen	z. B.: - Vorbelastungen (Altlasten) - Bereiche mit bes. Bedeutung für Fremdenverkehr und Naherholung ...



Ergebnis der Raumwider- standsanalyse.

Angezeigt werden alle
Raumwiderstandsklassen.



Bestand

Übergeordnete Verkehrswege

- Straße
- Schiene

Übergeordnete Gewässer

- Fließgewässer
- Fließ- und Stillgewässer

Nachrichtlich

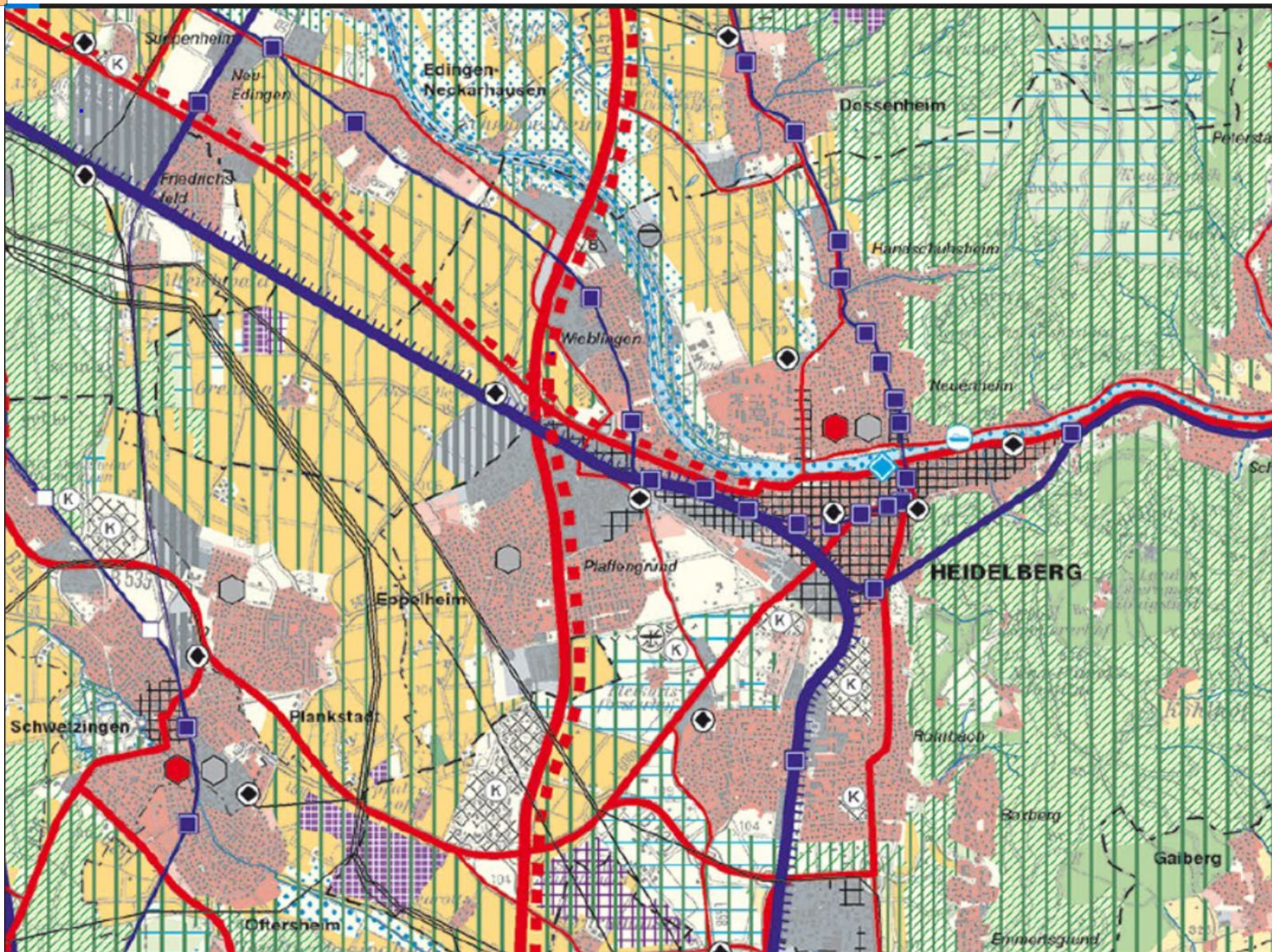
- Suchraum
- Sonderflächen Bund, Entwicklungsflächen Konversion
- Schutzbedürftige Bereiche/ Vorranggebiete Naturschutz und Landschaftsfliege: Besonderer Prüfauftrag in der vertiefenden Planung

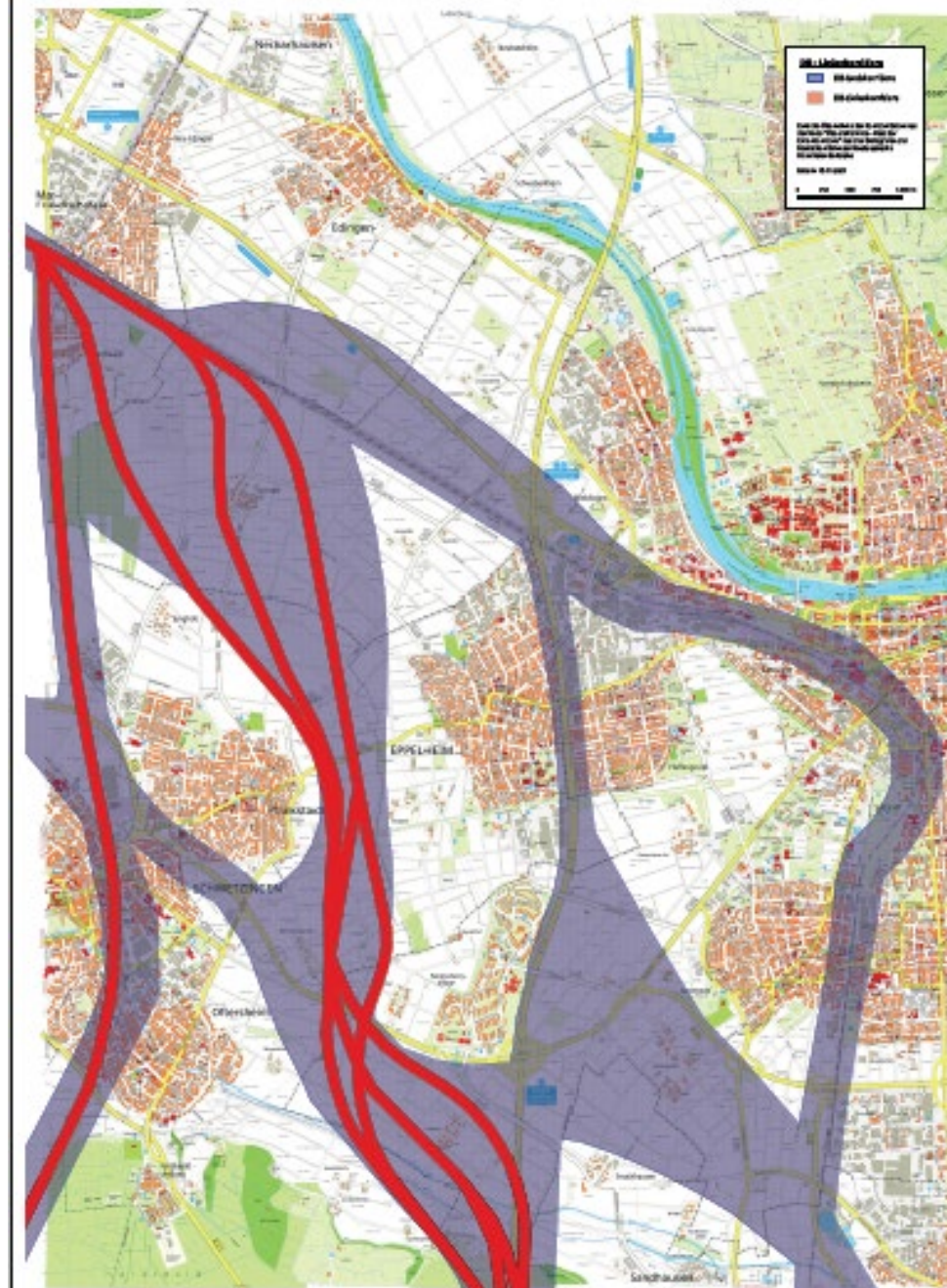
Raumwiderstand

- V - außerordentlich hoch
- IV - sehr hoch
- III - hoch
- II - mittel
- I - gering bis sehr gering

Einheitlicher Regionalplan Rhein-Neckar

Ausschnitt aus der Raumnutzungskarte

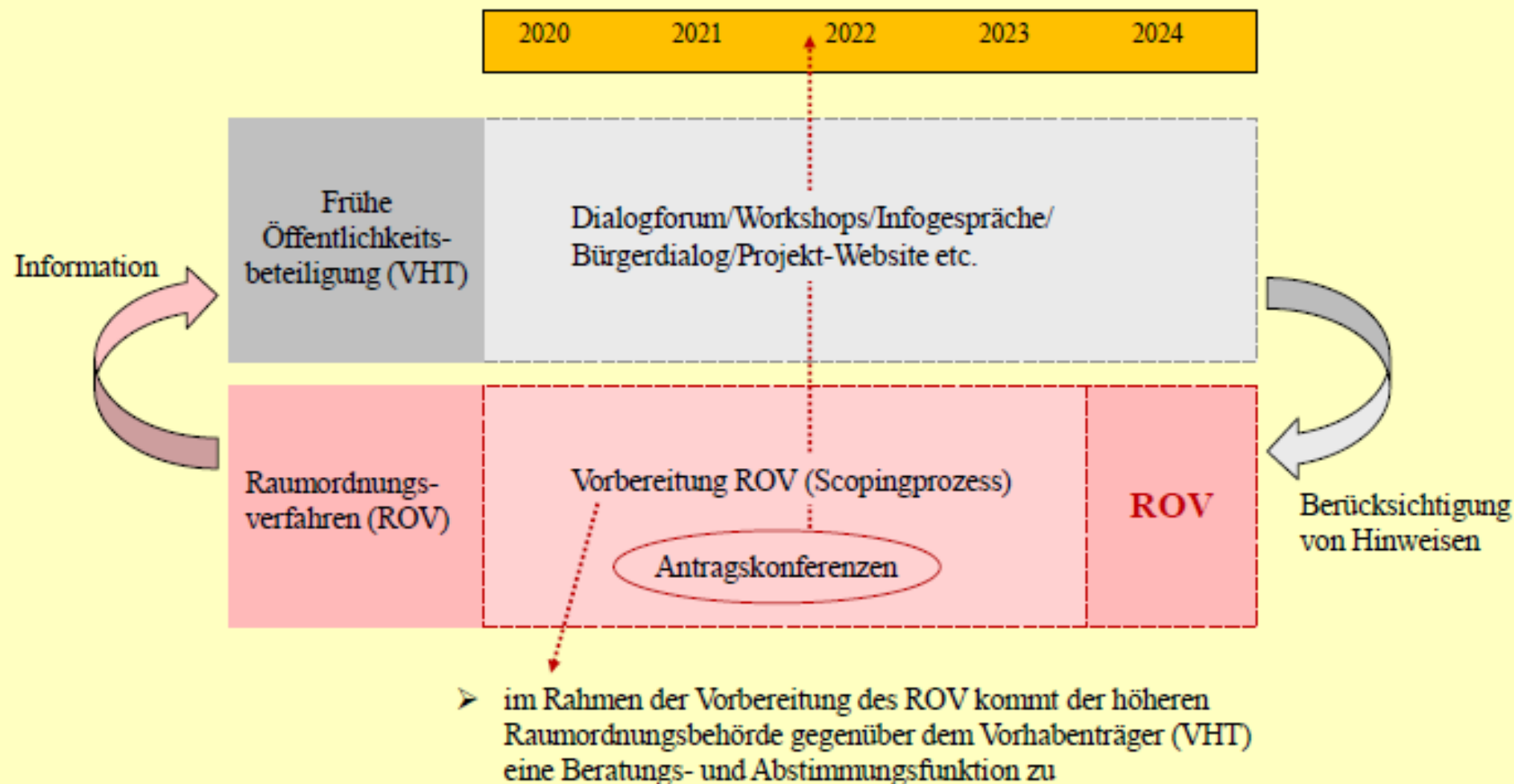




Zwischenstand 11/2021 als
Arbeitsgrundlage



Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens für das Projekt NBS/ABS Mannheim – Karlsruhe





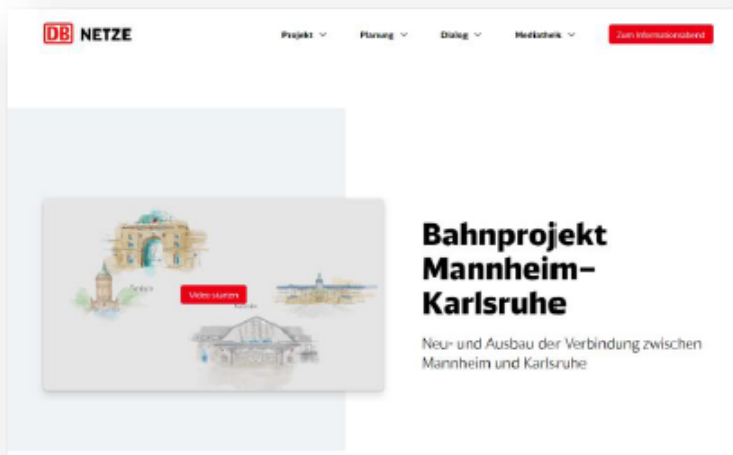
Die Fortschritte im Planungsprozess werden für die Öffentlichkeit aufbereitet und stetig aktualisiert.

Website:

Stetige **Veröffentlichung** des Planungsfortschritts und der Inhalte aus der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung

Gesonderte **Aufbereitung** und inhaltliche Schwerpunkte (Planung, Schallschutz,...)

Interaktive Karte:
Grafische Aufbereitung des aktuellen Planungsstands



www.mannheim-karlsruhe.de

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Hinweise zum Projekt: frage@mannheim-karlsruhe.de

Vielen Dank

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Stadt Heidelberg

Gaisbergstrasse 11

69115 Heidelberg

Telefon 06221 58-21500

Telefax 06221 58-4621500

stadtentwicklung@heidelberg.de

www.heidelberg.de